

Ziel:
HOCHSCHWUNG 2.196 m 15.03.2003

Gebirgsgruppe:
**ROTTENMANNER TAUERN / ST
Oppenberg**



Am Gipfelhang (und es beginnt zu stürmen)



Unser obligatorischer Gipfelsekt (diesmal bei der Abfahrt im Wald)

Charakteristik:

Sehr schöne Kare mit herrlichen Abfahrten nach Norden und nach Nordwesten. Es gibt oft noch im zeitigen Frühjahr Pulverschnee und eine Unzahl von Abfahrtsvarianten. Zu Beginn sehr langer Anstieg über Forststraßen und Saumwege.

Dauer:
Aufstieg: 3 Stunden
Abfahrt: wie Aufstieg
Höhendifferenz.: 1.080 Hm

Schwierigkeit:
II
Mit dabei:
Roswitha, Peter, Rathfüße und Weixis

Talort:
Oppenberg (1.006m)

Stützpunkte:
Alpengasthof Grobbauer
Kirchenwirt in Oppenberg
Unterwegs keiner

Ausgangspunkt:
Schattnerlehenwiese – Gehöft Gschwandtner (1.118m)

Tourenverlauf:

Etwa 500m vom Gehöft Gschwandtner taleinwärts geht es links über die Schattnerlehen-Wiese (Parkplätze) bis zu einer Forststraße aufwärts. Kurz nach der ersten Kehre zweigt links ein Saumweg (fast immer gespurte) ab, der die nächsten Kehren der Forststraße abschneidet und dann immer taleinwärts bis zur Mödringeralm (1.556m) führt. Im weiterführenden Graben gelangt man schließlich zu den schönen Gipfelflanken. Von der Karmulde in südöstlicher Richtung aufwärts zum Kamm und dann linkshaltend zum Gipfel. Leider begann es im oberen Bereich zu schneien und es kam eisiger Wind auf, sodaß wir vom Gipfel sofort wieder abfuhrten und unseren „Gipfelsekt – gleichzeitig Kurt’s Geburtstagssekt“ erst weiter unten tranken.

Verwendete Führer:
Kurt Schall – Genussschitourenatlas Österreich Ost

Karte:
ÖK 129 Donnersbach

Tipps:

Kirchenwirt in Oppenberg
Wirtshaus & Fleischhauerei Steinmetz in Rottenmann – absolut freundlicher Betrieb mit einer sehr zuvorkommenden Wirtin. Sehr nette Zimmer und ein „Bomben Frühstück“ (ein echter Geheimtip)